

Angelina Philipp vom Turn- und Fechtclub 1869 Hanau e.V. wurde am Samstag in Halle Deutsche Florett-B-Jugend-Meisterin (Jahrgang 2002)!!

Mit vier weiteren TFC-Fechterinnen und zwei weiteren Hessinnen trat Angelina Philipp in Halle an. Sie hatte sich durch überragende lokale Ergebnisse für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und legte eine Start-Ziel-Siegesreihe hin! Fechterinnen aus Tauberbischofsheim, Bonn, Berlin, Weinheim, Halle uvm. bissen sich an der Hanauer Fechterin die Zähne aus, Angelina setzte sich durch: im Halbfinale erkämpfte sie einen 10/8-Sieg gegen Melanie Specht (FC TBB), das Halbfinale gegen Lena Stutzke (SC Berlin) verlief deutlicher mit 10/5 und im Finale schlug sie Xenia Mail (Hamburg-Eilbeck) mit 10/4!

Die Vereinskolleginnen Malina Gröninger und Marie Schmidt waren froh, ihre Wege zu ihren guten Ergebnissen nicht mit Angelina gekreuzt zu haben. Malina focht eine fehlerfreie Vorrunde und lies sich auch in der Zwischenrunde nur einmal ein Gefecht abnehmen. Sie besiegte Vereinskameradin Marie im 32er und kämpfte sich nach einer knappen Niederlage gegen die Tauberanerin Melanie Specht (8/10) über den Hoffnungslauf ins Viertelfinale zurück. Das Halbfinale verpasste sie nur knapp und belegt den undankbaren Platz 5 neben dem Podest. Ihre Widersacherin Xenia Maul trat dann, nachdem sie Sandra Mirut (Burgsteinfurt) mit 10/8 schlug, im Finale auf Angelina.

TFC-Fechterin Marie Schmidt wurde kurz vor den Finals von der Cottbuserin Alina Kaergel gestoppt und belegt Platz 15. Vorjahressiebte Karen Bergemann (Darmstädter FC) focht ihre Vorrunde noch ohne Niederlage. Die Zwischenrunde lag ihr aber nicht, so dass sie mit zwei Siegen von Platz 6 nach der Vorrunde auf Platz 19 runterrutschte. Da schien die Lift raus: sie verlor sowohl die Direktausscheidung gegen Greta Röpke (HFC Lübeck), als auch den Hoffnungslauf gegen Uta Terlutter (SV Münster). Platz 27 für Karen.

Aliya Jungks (SKG Oberhöchstadt) Runden waren ähnlich, wie die von Marie - sie ging auf Rang 25 in die Direktausscheidungen. Ähnlich wie bei Karen musste sie sich auch geschlagen geben und konnte den Hoffnungslauf nicht nutzen: Platz 29 für Aliya. Cora Joha (TFC Hanau) schaffte es in die Zwischenrunde und belegt Platz 39, Carla Zeyn erwischte eine schwere Vorrunde und schied mit Platz 51 aus. TFC-Trainer Mirko Brüggemann - selbst vor zwei Jahren noch Final-Teilnehmer der Deutschen-Aktiven-Meisterschaften - ist stolz auf seine Mädels: "Das haben sie sich verdient!"

Angelina Philipp war am Wochenende zuvor bereits Hessische A-Jugend-Meisterin (nächste Altersklasse) geworden und sich beim A-Jugend-Mannschaftswettbewerb, sowie dem Hessischen B-Jugend-Meisterschafts-Wettbewerb verletzungsbedingt geschont. Malina Gröninger wurde da Hessische Vize-Meisterin der B-Jugend hinter Aliya Jungk, Karen Bergemann und Carla Zeyn wurde Dritte, Cora Joha 5. Marie Schmidt konnte wegen Konfirmations-Terminen nicht antreten.



Foto: Ingrid Schmidt TFC

Platz 4 für die Hessischen B-Jugend-Damen mit (v.l.) Karen Bergemann (Darmstädter FC), Angelina Philipp und Malina Gröninger (beide TFC Hanau) und Aliya Jungk (SKG Oberhöchstadt)!

25 Mannschaften gingen am Sonntag bei den Damen an den Start. Die Hessen-Damen waren aufgrund der guten Platzierungen im Einzel auf Platz 3 hinter Westfalen und Baden-Nord gesetzt und von der Vorrunde befreit. Sie kämpften sich im 16er-KO über Hamburg (45/31) und Schleswig-Holstein (45/28) ins Halbfinale gegen Baden-Nord. Dieses verloren sie recht klar mit 31/45 gegen die starke Tauber/Weinheim-Mannschaft aus überwiegend Fechterinnen des Jahrgangs 2003. Im Gefecht um Platz 3 gegen Westfalen wurde es wieder enger, aber Hessen unterlag mit 41/45 der Mannschaft.

(Leider gab es - entgegen der Ausschreibung - vor Ort keine Urkunde und keine Teilnahme an der Siegerehrung für Platz4. Das war bitter für unsere Hessinnen nach diesem guten Erfolg!)



Foto : Christina Jungk SKG Oberhöchstadt

Bei den Herren gingen zwei Hessen-Mannschaften an den Start, sie waren auf 10 und 21 gesetzt.

Die Mannschaft Hessen I mit Moritz Frohwein (TGD), Simon Kaib (TGD), Lorenzo Rossi (TFC) und Yannik Arnold (TGD) konnte beide Vorrunden-Gefechte gewinnen: gegen Baden-Süd mit 45/28, gegen Hamburg mit 45/18.

Auch das KO gegen Westfalen I ging 45/39 an die Hessen. Doch dann kam im Viertelfinale die auf 1 gesetzte Mannschaft Nordrhein I mit Noah Braun, David Liebscher, Nils Fabinger und Severin Laub. Mit 21/45 hatten unsere Hessen keine Chance. Platz 7 für Hessen I.

Die junge Mannschaft Hessen II mit Lorenz Hallinger (SKGO), Lukas Friesen (SKGO), Philipp Schöse (SKGO) und Ben Feustel (MTV) musste in der Vorrunde beide Gefechte abgeben (Westfalen II 43/20, Mecklenburg-Vorpommern 45/20) und schied mit Platz 22 aus.